

Pressemitteilung

DKG zur elektronischen Patientenakte

Elektronische Patientenakte verbessert die Versorgung

Berlin, 22. Juli 2025 – Zur Diskussion um die elektronische Patientenakte (ePA) und die bislang geringen Nutzerzahlen erklärt der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) Dr. Gerald Gaß:

„Die elektronische Patientenakte darf nicht scheitern. Sie trägt sowohl kurzfristig als auch langfristig zur Verbesserung der Versorgungsqualität in Deutschland bei. Es ist wichtig, dass alle im Gesundheitswesen Beteiligten gemeinsam daran arbeiten, die Bürgerinnen und Bürger aufzuklären und sie von den Vorteilen der ePA zu überzeugen. Die ePA ermöglicht eine lückenlose Dokumentation bei Krankenhausaufenthalten und Arztwechseln sowie die Vermeidung von Medikationsfehlern durch die integrierte Medikationsliste. Die Nutzung der ePA erhöht die Transparenz für die Patientinnen und Patienten, da sie ihre Befunde und Daten leichter einsehen können. Langfristig wird durch die wissenschaftliche Nutzung anonymisierter Behandlungsdaten die Forschung gestärkt. Durch die bessere Informationsübermittlung können Doppeluntersuchungen, beispielsweise in der Bildgebung, vermieden werden, was Praxen und Krankenhäuser entlastet, den Patienten Zeit und Wege erspart und auch Kosten reduziert. Außerdem können Behandlungen durch die Nutzung der Gesundheitsdaten frühzeitiger und gezielter erfolgen, was die Steuerung der Patienten zum passenden Behandlungsort verbessert. Die ePA entspricht den höchsten Sicherheits- und Datenschutzstandards. Sie basiert auf der Telematikinfrastuktur und wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik sowie dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz entwickelt.“

Insgesamt ist die ePA ein wichtiger Schritt, um die medizinische Versorgung in Deutschland zu verbessern, die Sicherheit zu gewährleisten und die Patientinnen und Patienten stärker in ihre Gesundheitsdaten einzubinden. Wir brauchen eine breite positive Kommunikation für die Nutzung der ePA.“

PRESSESTELLE

Joachim **Odenbach**
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**
Telefon +49 30 39801-1022

Dr. Jörn **Wegner**
Telefon +49 30 39801-1023

Rike **Stähler**
Telefon +49 30 39801-1024

Maxi **Schilonka**
Telefon +49 30 39801-1026

SEKRETARIAT/SACHBEARBEITUNG
Banu **Öztürk**
Telefon +49 30 39801-1025
Sina **Hoffmann**
Telefon +49 30 39801-1021

E-Mail pressestelle@dkgev.de

Wegelystraße 3
10623 Berlin

www.dkgev.de
www.facebook.com/dkgev
www.dkgev.de/rss2.php
www.youtube.com/user/dkgev

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.874 Krankenhäuser versorgen jährlich 17 Millionen stationäre Patienten und rund 23 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,4 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (2023). Bei 141 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.